

ten in den vergangenen Tagen ein gutes Reisegepäck mit auf den Weg zum VII. Parteitag gegeben, welches beweist, daß sie die auf der 13. Tagung des Zentralkomitees gestellte Losung, unsere Republik politisch, ökonomisch, kulturell und militärisch zu stärken, zur Richtschnur ihres Handelns gemacht haben.

Auch die Bevölkerung des Kreises Plauen an der Staatsgrenze West hat in Vorbereitung auf unseren VII. Parteitag unter der Führung der Kreisparteiorganisation hervorragende Arbeitsergebnisse erreicht. Wir hatten auf unserer Kreisdelegiertenkonferenz die große Ehre, das Mitglied des Politbüros, den Sekretär des Zentralkomitees, Genossen Erich Honecker, in unserer Mitte begrüßen zu können. Die Anwesenheit des Genossen Honecker und seine grundlegende orientierende Rede war für uns eine große Hilfe. Wir können sagen, daß sie starke Impulse und Initiative auslösten. Bereits in den ersten Tagen nach der Delegiertenkonferenz traten viele Delegierte in Betrieben, LPGs, Bildungseinrichtungen, im Wohnbezirk und in den Gemeinden des Kreises auf.

Noch erfüllt vom sachlichen und kämpferischen Geist unserer Konferenz, ausgerüstet mit klaren Zielen und einer wissenschaftlich begründeten Argumentation, die uns Genosse Honecker über die neue Lage und die Hauptaufgaben zur Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik gegeben hatte, berichteten die Delegierten vor den Genossen und Werktätigen. Sie erläuterten, daß die allseitige Stärkung unserer souveränen sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik die Voraussetzung für die Vollendung des umfassenden Aufbaus des Sozialismus, für die weitere Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Friedens und des Sozialismus und für den erfolgreichen Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus und Neonazismus ist. Damit wurde die Klarheit vertieft, daß wir den umfassenden Aufbau des Sozialismus in unserer Republik vollenden, unabhängig davon, wie sich die Entwicklung in Westdeutschland gestalten wird.

Wir schätzen das schnelle und zielgerichtete Auftreten unserer Delegierten unmittelbar nach der Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenz und das rasche Reagieren vieler Parteiorganisationen hoch ein. Die Parteidiskussion gewann in unserem Kreis an Breite. In der Industrie standen stärker die von Genossen Käst in Berlin und von Genossen Ullmann in Plauen aufgeworfenen Fragen im Mittelpunkt. Der in unserer Bezirkspresse aufgeworfene Disput zur Arbeit in den LPGs unseres Kreises fand in den Genossenschaften des Kreises einen breiten Widerhall. 51 LPGs erarbei-